



Umschulung zur/m Steuerfachangestellten

- Dauer:** **17.11.2014 bis 16.11.2016**
24 Monate davon 12 Monate Praktikum
(3616 Std. Unterrichtsstunden inkl. 1792 Std. Praktikum)
- Maßn.-Nr:**
- Kosten:** **9.685,44 €**
Kostenübernahme durch die Arbeitsagentur/ Jobcenter, Deutsche Rentenversicherung, Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, aber auch private Finanzierung möglich
- Lehrgangsmaterial:** Die für die Maßnahme erforderlichen Lernmittel werden von dem Bildungsträger gestellt und sind in den Lehrgangskosten enthalten.
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
- Lehrgangsziel:** Das Ziel der Maßnahme ist der Erwerb des Berufsabschlusses „Steuerfachangestellter“ und eine erfolgreiche Rückkehr in den 1. Arbeitsmarkt.
- Ort des Lehrgang:** LBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft
Inselstr. 31, Tel.: 0341 33755070
- Ansprechpartner:** Herr Dix, Frau Hockl
Email dix@lbw-leipzig.de
- Unterrichtszeiten:** Montag bis Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr
40 Wochenstunden (8 Unterrichtsstunden/ Tag)
- Zugangsvoraussetzung:** Arbeitslose mit Abitur oder mindestens ein gutem Realschulabschluss und vorzugsweise kaufmännischer Berufsausbildung oder abgeschlossener Berufsausbildung, erfolgreiche Teilnahme an der Maßnahme „**Kompetenzen für kaufmännische Berufe**“
- Art des Abschlusses:** Berufsabschluss „Steuerfachangestellte/r“
(Prüfung erfolgt durch die Steuerberaterkammer Sachsen)



Inhalte: gemäß Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Steuerfachangestellter/ Steuerfachangestellte

- Theorie 1824 Std.
 - Allgemeine Wirtschaftslehre
 - Steuerlehre
 - Rechnungswesen
 - Mandantenorientierte Kommunikation u. Kooperation
 - Fächerübergreifende Projekte

- 12-monatiges Praktikum 1792 Std.

Zertifizierung: Diese Maßnahme ist zertifiziert nach AZAV.

Angaben zum Träger: Seit 20 Jahren ist die LBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig. Der Erfolg der Einrichtung beruht vor allem auf erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern, die auch Projekte mit internationalen Partnern, der Sächsischen Aufbaubank (SAB) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) durchführen.